



HESSISCHER LANDTAG

19. 04. 2022

KPA

Dringlicher Berichtsantrag

**Heiko Scholz (AfD), Dr. Frank Grobe (AfD), Klaus Gagel (AfD),
Andreas Lichert (AfD), Claudia Papst-Dippel (AfD), Gerhard Schenk (AfD)**

Umsetzung der „Lernwerkstatt Klimawandel“ an hessischen Schulen

Mit der Pressemitteilung „Gegen Klimawandelleugnung und rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 04.04.2022 wurde eine „Erklärung Klimawandelleugnung“ veröffentlicht, die aus Sicht der AfD-Fraktion im Hessischen Landtag erklärungsbedürftig ist.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. In der Pressemitteilung „Gegen Klimawandelleugnung und rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 04.04.2022 wird seitens des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Ergänzung der „Lernwerkstatt Klimawandel“ um den Faktor der Klimawandelleugnung ergänzt. Damit stünde „ab Ende 2022 hessenweit ein fachlich anspruchsvolles Lernangebot für die Sekundarstufe I bereit. Neben Zahlen, Fakten und Experimenten zu naturwissenschaftlichen Zusammenhängen erfahren Schüler den Klimawandel als ganzheitliches und nicht zuletzt bildungspolitisches Thema.“ Da die entsprechenden Lernwerkstätten offensichtlich an hessischen Schulen stattfinden sollen: Inwieweit ist das Hessische Kultusministerium in die Erstellung der zugehörigen Lernmaterialien eingebunden? Falls keine Einbindung des HKM in die Erstellung der entsprechenden Lernmaterialien erfolgt: warum nicht?
2. In der Antwort auf die per E-Post-Schreiben vom 05.04.2022 seitens des Abgeordneten Heiko Scholz an Staatsministerin Hinz gerichtete Bitte um Zusendung der Schulungsmaterialien nebst des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts zur Vermittlung der Unterrichtsinhalte der Lernwerkstatt wird festgestellt, dass „sich die in der Pressemitteilung erwähnten Bildungsangebote in der Erarbeitung“ befänden „und deshalb derzeit keine Materialien herausgegeben werden“ könnten. Wann wird der Prozess der Erstellung der Schulungsmaterialien sowie des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts nach Kenntnis des HKMs voraussichtlich beendet sein?
3. Welche Institutionen bzw. Organisationen wirken mit jeweils welchen Aufgabenzuordnungen an der Erstellung der in Nr. 2 erwähnten Schulungsmaterialien sowie des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts nach Kenntnis des HKMs mit?
4. Welche formal-, natur-, oder kulturwissenschaftlichen bzw. pädagogischen Theorien (Modelle, Ansätze, Paradigmen) werden nach Kenntnis des HKMs der Erstellung der Schulungsmaterialien und des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts explizit zugrunde gelegt? (Bitte deren Bezeichnungen auflisten und jeweils mit Quellenangabe versehen.)
5. Inwiefern stellt das zur Erstellung der Schulungsmaterialien sowie des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts zur Anwendung gebrachte Verfahren zur Auswahl der Inhalte die vollumfängliche Berücksichtigung der Grundsätze des Beutelsbacher Konsenses hinsichtlich deren Darstellung sowie bei der Vermittlung sicher?
6. Auf welche Weise wird seitens welcher Institutionen bzw. Organisationen gewährleistet, dass die erstellten Schulungsmaterialien sowie das zugehörige methodisch-didaktische Konzept den üblicherweise eingeforderten wissenschaftlichen Qualitätsstandards genügen? (Bitte Institutionen bzw. Organisationen benennen und Prüfungsverfahren skizzieren.)

7. Angehörige welcher Institutionen bzw. Organisationen mit welchen Qualifikationsprofilen werden voraussichtlich mit der Vermittlung der gegenwärtig im Erstellungsprozess befindlichen Schulungsmaterialien nach Maßgabe des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts für die Lernwerkstätten beauftragt?
8. Gesamtkosten in welcher Höhe werden seitens der Landesregierung für die Erstellung der Schulungsmaterialien sowie des zugehörigen didaktisch-methodischen Konzepts und deren Vermittlung an unseren Schulen erwartet? (Bitte nach Kosten für Erstellung und Vermittlung aufschlüsseln.)
9. Welche „Lernwerkstätten“ und/oder ähnlichen Angebote werden derzeit den hessischen Schulen angeboten? (Bitte um Nennung der Projektinhalte und Trägereinrichtungen.)

Wiesbaden, 19. April 2022

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe

Heiko Scholz
Klaus Gagel
Andreas Lichert
Claudia Papst-Dippel
Gerhard Schenk